

Echos aus dem Orient

EIN ALLGEMEINER UMRISS
DER THEOSOPHISCHEN LEHREN

VON

WILLIAM Q. JUDGE
(OCCULTUS)

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2010
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902756-45-9

Gewidmet
Helena Petrovna Blavatsky
in Liebe
und Dankbarkeit
vom
Verfasser

Vorwort zur Point Loma-Ausgabe

An den Leser

„Echos aus dem Orient“ wurden von William Q. Judge vor sechzehn Jahren - 1890 - als eine Serie von Artikeln für eine bekannte Zeitschrift geschrieben. Der Verfasser zeichnete unter dem Namen „Occultus“, da es beabsichtigt war, dass seine Person vor Beendigung der Artikelserie nicht bekannt werden sollte. Der Wert dieser Abhandlungen wurde gleich darauf erkannt und führte zur Vereinigung und Veröffentlichung der Artikelreihe in Buchform. In folgendem seien einige Worte des Verfassers aus der ersten Ausgabe angeführt:

„Der populäre Charakter dieser Abhandlungen bedingte bei Abfassung derselben mancherlei Einschränkungen und schloss ein ausführlicheres Eingehen auf die einzelnen Punkte, wie es etwa in einer philosophischen oder religiösen Zeitschrift möglich gewesen wäre, aus. Es wird nicht beansprucht, dass Theosophie, wie sie im Orient verstanden wird, erschöpfend behandelt sei; denn da ich glaube, dass die Weisen, welche die Hüter der theosophischen Wahrheiten sind, Millionen von Jahren der Erforschung derselben widmeten, so denke ich, dass kein Schriftsteller mehr tun kann, als einige der Echos wiederzugeben, welche sein Ohr erreichten.“

Der Leser möge noch bedenken, dass seit jener Zeit, als diese Blätter erschienen, die theosophische Bewegung sich ungemein ausbreitete und dass das Werk der *Universalen Bruderschaft und Theosophischen Gesellschaft* nahezu jedem Lande der Welt Fuß gefasst hat.

Point Loma, Kalifornien, 1906.